

Gremienwahlen 2022

Liturgische Bausteine und Anregungen



Vorschlag für einen Gottesdienst am Wahlwochenende
05./06. November 2022

Deine Stimme – gerade jetzt!

Vorbemerkung

Die folgenden Bausteine sind als Anregungen gedacht. Sie können damit einen Gemeindegottesdienst am Wahlwochenende gestalten. Gehen Sie gerne frei und kreativ damit um: Verwenden Sie, was Ihnen zusagt. Lassen Sie sich von den Anregungen inspirieren und fügen Sie Eigenes hinzu. Lassen Sie verschiedene Stimmen zu Wort kommen. Lassen Sie sich von Gottes Stimme leiten. Viel Freude dabei!

Musik/Lied zum Einzug

Wo es ermöglicht werden kann, könnte zum Einzug ein Lied oder Instrumentalstück gespielt werden, bei dem in der instrumentellen Begleitung / bei einem mehrstimmigen Chorstück eine (auffällige) Tonlage/Stimme weggelassen wird. Das lenkt die Aufmerksamkeit darauf, dass jede Stimme zählt, auch gerade jetzt als Bestätigung für die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen.

Gedanken zur Einführung

- Jeden Sonntag versammelt sich die Gemeinde: Sie hört auf die Stimme ihres Herrn und gibt Antwort. Sie lässt sich stärken, um selbst im Alltag die Stimme zu erheben und Zeugnis zu geben. Das, was wir sonntags feiern, will Ausdruck finden in unserem Leben: mit leisen Tönen oder lauten, unterschwellig oder ausdrücklich, auch mal ganz ohne Worte und dafür durch Handlungen und Haltungen, die beredt unsere christliche Hoffnung und unser Vertrauen in Gott zum Ausdruck bringen. Gott ruft uns, mit ihm so Welt zu gestalten. Und dabei zählt jede Stimme, die sich auf ihre je eigene Weise einbringt.
- Falls die Anregung zum Einzug aufgegriffen wurde, könnte an dieser Stelle daran angeknüpft werden: Jede Stimme zählt wie bei dem Lied/Musikstück zu Beginn, wo hörbar war, als eine Stimme fehlte...
- Jede Stimme zählt auch, wenn wir hier vor Ort Kirche gestalten. [Anzahl] Frauen und Männer haben sich als Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstands zur Verfügung gestellt. Heute sind alle Gemeindemitglieder aufgerufen, mit ihrer Stimme diesen Frauen und Männern den Rücken für ihr Engagement zu stärken. Ihre Stimme – gerade heute zählt sie!

Kyrie-Rufe

Im Namen Jesu Christi sind wir versammelt. Im Namen Jesus Christi sind wir dazu gerufen, Kirche zu gestalten. Im Namen Jesu Christi sind wir dazu gesendet, die Welt mitzugestalten. Ihn, Jesus Christus, grüßen wir in unserer Mitte und bitten um sein Erbarmen:

- Jesus Christus, deine Stimme gibt uns Orientierung im Stimmengewirr unserer Zeit.
Kyrie eleison. (als Liedruf z.B. GL Nr. 154)
- Jesus Christus, du rufst uns, dir nachzufolgen und Verantwortung zu übernehmen.
Christe eleison.
- Jesus Christus, du erhebst deine Stimme für alle, die an den Rand gedrängt sind.
Kyrie eleison.

Vergebungsbitte

Schrifttexte

Vom Tage.

Ggf. ergänzt durch eine Schriftlesung mit thematischem Bezug, z.B.:

- Apg 2,1-11: Vielfalt der Sprachen – Zeugnis geben – verstanden werden – einander verstehen
- 1 Sam 3,1-11: Berufung des Samuel – Gottes Stimme erkennen
- Lk 9,1-6: Aussendung der 12 Jünger – das Evangelium in Wort und Tat verkünden
- Lk 10,1-16: Aussendung der 72 Jünger – Gottes Reich verkünden in Wort und Tat

Gedanken für eine Ansprache

- „Ihre Stimme zählt“ – wobei eigentlich?
Die Arbeit der Gremien kurz und konkret vorstellen, z.B. mit Hilfe des Flyers zur Wahlbenachrichtigung.
- „Ihre Stimme zählt – gerade jetzt!“ Wir freuen uns und sind dankbar, dass sich [Anzahl] Frauen und Männer zur Wahl in den Pfarrgemeinderat bzw. Kirchenvorstand stellen. Sie stellen sich damit der Herausforderung, Kirche bei uns vor Ort verantwortlich mitzugestalten, indem sie ihre Talente und Kompetenzen in die Gremienarbeit einbringen.
- *Anknüpfungsmöglichkeit an Apg 2,1-11: „Wir sprechen dieselbe Sprache.“* Das sagen wir manchmal, wenn man sich gut versteht. Die Pfingsterzählung in der Apostelgeschichte beschreibt so etwas Ähnliches: Ganz unterschiedliche Menschen können einander verstehen – durch Gottes Heilige Geistkraft. In diesem Sinne bringen die zu wählenden Gremienmitglieder mit ihrer Stimme eine Sprache ein, die verstehen hilft, was Menschen in unserer Pfarrei bewegt. Die unterschiedlichen Stimmen in den Gremien stehen für die unterschiedlichen Stimmen/Sprachen in unserer Pfarrei.
- „Ihre Stimme zählt“ – auf welcher Basis denn?
Als getaufte*r und gefirmte*r Christ*in ist jede*r von uns berufen: Welt mitzugestalten und sie christlich zu prägen. Wir dürfen darauf vertrauen: Gott führt die Talente und Gaben zusammen, die hier gebraucht werden. Das bestätigen wir durch die Wahl und bekräftigen damit, dass die Gremienmitglieder für uns die Stimme erheben dürfen.
- Also, bringen Sie Ihre Stimme durch die Beteiligung an der Wahl ein. Nutzen Sie Ihre Chance und gestalten Sie auch dadurch Kirche mit, so dass sie auch Ihre Kirche wird.

Gestaltungsvorschlag:

*Verstärken Sie die Botschaft: Unterschiedliche Stimmen sind in der Gestaltung von Kirche und in der Arbeit der Gremien gewünscht! Lassen Sie in der Ansprache verschiedene Stimmen zu Wort kommen, bspw. Kandidat*innen, die erzählen, warum sie sich zur Wahl stellen.*

Fürbitten

„Worauf sollen wir hören, sag uns, worauf?“ Mit dieser Frage beginnt ein Gedicht von Lothar Zenetti. Worauf sollen wir hören? Diese Frage stellen auch wir uns immer wieder. Aber auch die Fragen: Was sollen wir sagen? Wofür sollen wir die Stimme erheben? Tragen wir unsere Bitten vor Gott. Er ist uns Orientierung in der Vielstimmigkeit unserer Zeit:

Als Bittruf eignet sich bspw. GL 855 „Du sei bei uns“ (mehrstimmig).

Bitte 4-5 Fürbitten aus den folgenden auswählen und ggf. durch Nennung von konkreten Orten und/oder Personengruppen aktualisieren.

- Für die Verantwortlichen in den christlichen Kirchen, denen aufgetragen ist, die Frohe Botschaft zu bezeugen und zu verkünden, und die immer neu darum ringen müssen, den Ton so zu treffen, dass die Herzen der Menschen berührt werden.
- Für die Verantwortlichen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, deren Stimmen viel Gewicht haben und die ganz unterschiedlichen Interessenstimmen wahrnehmen und sondieren müssen.
- Für alle, die an den Rand gedrängt werden, die leiden und die in Not sind und deren Stimmen im Getöse unserer Zeit leicht untergehen.
- Für alle, die ihre Stimme für andere erheben und sich für die Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen einsetzen.
- Für alle, die sich unermüdlich für die Verständigung der Völker einsetzen und der Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit immer wieder ihre Stimme leihen.
- Für alle, die sich darum mühen, deine Stimme im Lärm unserer Zeit herauszuhören und sich davon leiten zu lassen.
- Für die [Anzahl] Frauen und Männer, die sich als Gremienmitglieder zur Wahl stellen und bereit sind, ihre Stimme verantwortlich in die Gestaltung der Pfarrei einzubringen.
- Für unsere Verstorbenen, die du aus unserer Mitte zu dir in dein ewiges Reich gerufen hast, und für die Trauernden, die die Stimmen der Verstorbenen vermissen.

Lebendiger Gott, im Lärm unserer Zeit gibst du deine Stimme uns Orientierung. Sie erinnert uns daran, was wirklich wichtig ist. Schenke du uns Ruhe, dass wir deine Stimme vernehmen können. Höre auch auf das, was wir nicht laut aussprechen. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, das Fleisch gewordene Wort in unserer Mitte, der im Heiligen Geist mit dir lebst und wirkt jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Liedvorschläge

| | |
|--------|-------------------------------------|
| GL 140 | Kommt herbei, singt dem Herrn |
| GL 146 | Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch |
| GL 149 | Liebster Jesu, wir sind hier |
| GL 378 | Brot, das die Hoffnung nährt |

| | |
|----------|--|
| GL 383 | Ich lobe meinen Gott |
| GL 389 | Dass du mich einstimmen lässt |
| GL 400 | Ich lobe meinen Gott |
| GL 417 | Stimme, die Stein zerbricht |
| GL 433,2 | Schweige und höre |
| GL 446 | Lass uns in deinem Namen, Herr |
| GL 448 | Herr, gib uns Mut zum Hören |
| GL 449 | Herr, wir hören auf dein Wort |
| GL 457 | Suchen und fragen |
| GL 468 | Gott gab uns Atem (insbesondere Str. 2) |
| GL 470 | Wenn das Brot, das wir teilen |
| GL 489 | Lasst uns loben, freudig loben |
| GL 706 | Eingeladen zum Fest des Glaubens |
| GL 819 | Unser Leben sei ein Fest |
| GL 882 | Du bist das Brot (insbesondere Str. 5 und 8) |

Zu den Texten des Tages siehe online unter <https://bistum.net/> => Artikel „Liedvorschläge für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen“ (= <https://bistum.net/one.news/index.html?entry=page.artikel.abt.0504.101>).

Zusammengestellt von:

Inga Schmitt

- Leiterin des Teams Liturgie & Kirchenmusik -

Bischöfliches Generalvikariat

- Abtl. Seelsorge -

Domhof 12, 49074 Osnabrück

Tel. 0541 318-263

E-Mail i.schmitt@bistum-os.de